

## Was ist Patina?

### Eine Begriffsdefinition für die Arbeit an historischen Fahrzeugen

#### 1. Ein merkwürdiger Fall

Im November 2015 stieß ich auf die Beschreibung eines Fahrzeuges, das bei der RM-Auktion "Driven by disruption" in New York versteigert werden sollte<sup>1</sup>. Die Presse feierte den Ferrari 500 Mondial von 1955 als "einen der originalste Ferrari Barchettas überhaupt" und lobte ihn für seine "betörende, bezaubernde Patina"<sup>2</sup>.

Auf den ersten Blick schien erschienen mir die Oberflächen des Autos seltsam, und ein genauerer Blick zeigte, dass die oh-so-einmalige "Patina" aus stark verschliffenen, Fragmenten historischer blauer Farbe und vielen wolkigen, schlampig ausgeführten Beilackierungen bestand. Darüber hinaus war ein dicker, hochglänzender Klarlack über die Mischung aus Rissen, freiliegendem Spachtel und fleckigen Resten von älteren Farbschichten aufgetragen worden.....



---

<sup>1</sup> RM Sothebys 2015

<sup>2</sup> zum Beispiel EASTHOPE, 5. November. 2015, n. p.

---

#### **Was ist Patina?**



Der Ferrari 500 Mondial 1955, abgebildet im Katalog der RM-Auktion "Driven by Disruption 2015 / Lot 224". (Fotos: Rene Dargegen, <http://rmsothebys.com/en/auctions/NY15/New-York---Driven-By-Disruption/lots/r126-1955-ferrari-500-mondial-by-scaglietti/182101>, Sitzung 13-Sep-18).

Die Leser werden verstehen, dass ich mehr als überrascht war über die missverständlichen, wenn nicht sogar deutlich irreführenden Beschreibungen, die da offensichtlich für Aufsehen in der Welt der historischen Fahrzeuge sorgten. Das hatte nichts mit dem Sprachgebrauch zu tun, den ich aus Bereich der Kulturgüter gewohnt war, aus dem diese hochtrabenden Aussagen aber offensichtlich "geborgt" worden sind.

Kurz darauf hatte ich die Gelegenheit, diesen Fall mit dem bei RM für den Wagen Verantwortlichen zu diskutieren. Er bestätigte, dass die Oberflächen einer starken mechanischen Bearbeitung und grossflächigen Beilackierungen unterzogen worden waren, um den vorliegenden "Look" zu erzielen (- etwa 40% der stark fragmentierten blauen Erstlackierung sind heute noch erhalten und unter einem zum Schluss flächig aufgetragenen, modernen Klarlack sichtbar geblieben). Seine abschließende Aussage war sinngemäss: "Oh wie auch immer, Patina, - am Ende ist es sowieso nur eine Frage des persönlichen Geschmacks und nichts, was man wirklich festmachen könnte". - ?

Diese Meinung ist derzeit symptomatisch für einen Großteil der Oldtimer-Community. Offensichtlich ist "Patina" zu einer Art Modewort geworden, um ein Fahrzeug als "alt und gebraucht, aber auch irgendwie besonders, hübsch und damit wertvoll" zu beschreiben. Gleichzeitig wird dieser Begriff häufig sehr eigenwillig definiert, und in teilweise irreführender, ja sogar betrügerischer Absicht eingesetzt. Dieses Chaos ist in der Welt der Enthusiasten weit verbreitet, aber auch Automobilhistoriker, Berater, Journalisten und anderen Fachleuten sind davor nicht gefeit.

So kam ich über den Fall des Ferrari 500 einmal mehr ins Grübeln:

Was habe ich in meiner praktischen und akademischen Ausbildung als Restauratorin über Patina gelernt und wie ist dieser Begriff fachlich korrekt zu definieren? Wie können wir hier eine detailliertere und aussagekräftige Diskussion fördern?

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

## 2. Patina – anscheinend ein sehr dehnbarer Begriff?

Von grossen Teilen der Bevölkerung werden Zeichen von Alterung, Gerbauch und Verschleiß heute nicht mehr pauschal abgelehnt, sondern es existiert hier ein eher emotionaler und "dekorativer" Ansatz, der in Trends wie "Shabby Chic" erkennbar ist. Daher setzt man verschiedene Arten von gealterten Oberflächen und Materialien auch in der Werbung oder für Produktdisplays ein und dieser „Look“ wird so Teil unseres täglichen Umfelds.



Oben: Schaufenster eines Modegeschäfts, mit grossen Fotodrucken von abblättrender Farbe als Hintergrund der Präsentation (Foto: Autorin).

Links: „ abgenutzte“, aber tatsächlich brandneue Blue Jeans

(Foto: <http://www.mekong-wilkau.de/images/farIceberg-de/11846016.jpg>, Session 13-Sep-18)

Rechts: brandneue Lederjacke im künstlich erzeugten Used-Look

(Foto: <https://extremebikerwear.com/product/mens-motorcycle-brown-distressed-leather-police-jacket/>, Session 13-Sep-18)

---

### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Aber bei der professionellen Arbeit können nur klare Definitionen eine fruchtbare Diskussion und sinnvolle Konzepte für Erhaltungs- und Restaurierungsprojekte möglich machen. Klare Fachworte unterstützen auch die Fahrzeugbesitzer, die in vielen Fällen völlig unvorbereitet mit verwirrenden Fabulierungen konfrontiert sind, wie man sie beispielsweise in Auktionskatalogen findet.

Also noch einmal: was ist Patina? Werfen wir doch einen Blick auf einige Fahrzeugbeispiele, die umgangssprachlich mit dieser Bezeichnung verbunden werden:

- Fahrzeuge, die in mehr oder weniger gealtertem, aber gut erhaltenem Zustand erhalten geblieben sind, aber Spuren des Gebrauchs zeigen, die aus ihrem "Arbeitsleben" stammen:



Oben: Renault Typ C Baujahr 1900, der grösstenteils noch die Originallackierung und sogar die ursprüngliche Polsterung trägt.

Links: gealterte Oberflächen eines Mercedes-Benz SSK von 1929 mit all seinen historischen Phasen. (Fotos: Autorin)

- ... der Vernachlässigung aufweisen, wie dieser

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Opel Olympia Record Caravan, gebaut 1956. Der Besitzer behauptet, den Wagen seit 1977 nicht gewaschen zu haben und nennt das ist ein "wissenschaftliches Experiment zu Patina"<sup>3</sup>:



(Foto: <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Auto-waschen-Seit-40-Jahren-sagt-dieser-Professor-Nein-danke-id41634251.html>, Sitzung 13-Sep-18).

- Gleiches gilt für Scheunenfunde wie diesen Opel Kapitän PL-V von 1962:



(Foto: <http://www.auto-motor-und-sport.de/news/scheunenfund-opel-kapitaen-pl-v-lebendig-begraben-und-nun-endlich-frei/>, Sitzung 13-Sep-18)

- Fragmente wie dieses:

---

<sup>3</sup> Prof. Hanns-Lüdecke Rodewald, Berlin, [http://de.wikipedia.org/wiki/Hanns-L%C3%BCdecke\\_Rodewald](http://de.wikipedia.org/wiki/Hanns-L%C3%BCdecke_Rodewald)

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023



(Foto: Susan Meyers)

- oder dieses 2003er Opel Astra V8 Coupe, das beim ADAC 24-Stundenrennen auf dem Nürburgring eingesetzt wurde. Nach der Veranstaltung wurde der Schmutz der Rennstrecke mit einem Klarlack "fixiert".



(Foto: <http://www.rockcrawler.de/index.php/Thread/33312-Scheunenfund-konservieren/>, Session 13-Sep-18)

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

- und sogar ungewöhnliche Kreationen wie dieser komplett restaurierte Porsche 911S, anschliessend flächig beklebt mit massgeschneiderter Kunststoffolie im aufgedruckten Gebraucht-Look:



Oben: Porsche komplett foliert mit Used-Effekt-Druck (Foto: <http://www.motor-talk.de/news/elf-neun-elf-geklebt-nicht-lackiert-t5640799.html>, session 13-Sep-18)

Unten: Aufbringen der Folie auf den oben gezeigten Porsche (- vorgefertigte "Patina-Effekt"-Foliensets wie dieses sind inzwischen auch für andere Fahrzeugmodelle erhältlich). (Foto: <https://www.tuningblog.eu/de/categories/autos-of-az/crazy-wrapzone-martini-livery-porsche-911-991-gt3-rs-90784/>, session 13-Sep-18).

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

### 3. Ein Blick in die Geschichte

Wir sehen also, dass die reine Auflistung verschiedener "Fälle" nicht wirklich sinnvoll ist, sondern letztendlich nur noch mehr Verwirrung stiftet. Vielleicht kann uns aber ein Blick auf die historische Entwicklung des nebulösen Begriffs "Patina" mehr Klarheit geben?

Im 16. Jahrhundert wurde der Begriff "Patina" (im damaligen Italienisch gleichbedeutend mit "dünne Schicht" oder "Firniss") für grüne oder braune Korrosionsschichten auf den wiederentdeckten Bronzestatuen der römischen Antike eingeführt. Solche Oberflächen wurden als eine Art "Edelrost" wahrgenommen, der solchen Denkmälern eine besondere Ehrwürdigkeit verleiht und damit eine heldenhafte Vergangenheit, Kultur und Tradition repräsentiert<sup>4</sup>.



Bronzestatue von Kaiser Augustus auf dem Forum Romanum, 1. Jahrhundert n. Chr.

(Foto:

<http://www.domusappia154.com/author/valerio/?lang=en>, Session 13-Sep-18)

Filippo Baldinucci's 1728 fertig gestellt Kunstlexikon<sup>5</sup> erwähnt den Begriff für die dunkel vergilbten Oberflächen, der sich mit der Zeit auf Ölgemälden entwickeln. Im Folgenden wird "Patina" auch häufig im Zusammenhang von historischen Münzen und Metallkunstwerken verwendet<sup>6</sup>.

Im 18. Jahrhundert galten Gebrauchsspuren, häufiges Polieren und die daraus resultierenden „weichen“, abgenutzten Oberflächen von silbernem Tischgerät als sichtbarer Beweis von "altem Geld" und der

---

<sup>4</sup> BRACHERT 1985, S. 9

<sup>5</sup> Filippo Baldinucci (\*1625 - 1696): ein italienischer Maler, Kunsttheoretiker und Biograph italienischer Künstler, [https://de.wikipedia.org/wiki/Filippo\\_Baldinucci](https://de.wikipedia.org/wiki/Filippo_Baldinucci), Session 7-Mär.-18 Uhr und <http://www.oxfordreference.com/view/10.1093/oi/authority.20110803095442582>, Session 8-Mär.-18

<sup>6</sup> BRACHERT 1985, S. 10

---

#### **Was ist Patina?**

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

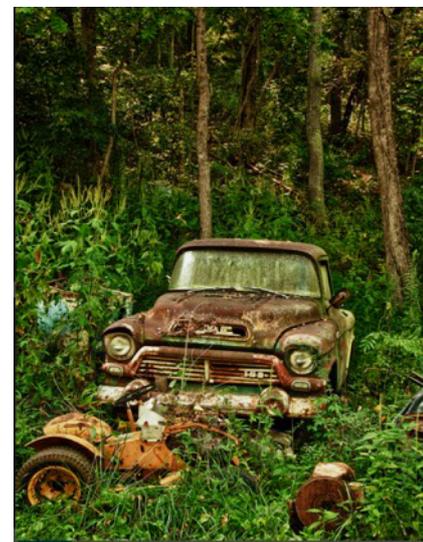
Tatsache, dass das Tafelsilber seit Generationen im Familienbesitz war<sup>7</sup>.

Die Fähigkeit, zwischen echter und nachgeahmter Patina zu unterscheiden, galt damals als Zeichen der echten Kennerschaft<sup>8</sup>.



Englische Teekanne aus dem 18. Jahrhundert, die Spuren von Alter, häufigem Gebrauch und Reinigung zeigt (Foto: <https://scottishantiques.com/>, Session 13-Sep-18)

Das 19. Jahrhundert entwickelte eine sehr emotionale Wertschätzung für den malerischen Reiz alter Ruinen und mittelalterlicher Denkmäler<sup>9</sup>. In Deutschland wurde dafür sogar der Begriff "Ruinenromantik" geprägt, der die gefühlsmässig stark aufgeladene Annäherung an "das Alte" beschreibt, wie es in verfallenen historischen Gebäuden und ihrer besonderen Ästhetik zu spüren ist.



Links: Gemälde von Caspar David Friedrich: "Ruine des Klosters Eldena" (1824)

(Foto: [http://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Caspar\\_David\\_Friedrich\\_Eldena\\_Ruin.jpg](http://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Caspar_David_Friedrich_Eldena_Ruin.jpg), Session 13-Sep-18) . Rechts: Poster das ein verlassenes Auto zeigt (Foto: <https://produto.mercadolivre.com.br/MLB-871580154-quadros-vintage-retr-para-decoraco-categoria-carros-JM>, Session 13-Sep-18)

<sup>7</sup> CLIFFORD 2015, S. 126

<sup>8</sup> CLIFFORD 2015, S. 127

<sup>9</sup> zum Beispiel SIGMUND 2002

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Diese Einstellung lässt sich gut mit einigen Vorstellungen von "Patina" vergleichen, die aktuell in der Oldtimerszene zu finden sind.

Gleichzeitig entwickelten vor allem britische Kunstkenner einen grosse Vorliebe für gedunkelte Firnissschichten auf Gemälden<sup>10</sup>, die in nach damaliger Wahrnehmung "ihren Ton milderte und sie wertvoller machte als in dem Zustand, in dem sie die Staffelei des Malers verließen"<sup>11</sup>. Dazu wurden damals häufig auch neu gemalte Werken mit verschiedenen Methoden künstlich gealtert, genauso wie wir das heute manchmal an Fahrzeugen erleben<sup>12</sup>.



Stark gedunkelte Firnis-Oberflächen auf Ludwig Knaus' Ölbild "Feuer im Dorf" (1854)  
(Foto: <http://images.zeno.org/Kunstwerke/1/big/1460201a.jpg>, Session 13-Sep-18).

Eine sehnsuchtsvolle, gefühlige Annäherung an die Überreste der Vergangenheit als Sinnbilder einer „reinen“ vergangenen Kultur und eines begehrenswerten, unverfälschten Lebens durchdrang auch die Werke von John Ruskin<sup>13</sup> und William Morris<sup>14</sup>. Diese britischen Pioniere der modernen Konservierung und Restaurierung veröffentlichten zum ersten Mal Ideen über den Schutz von Spuren des Alters an Gebäuden. Sie begriffen diese Spuren als einzigartige, edle Zeichen für den tatsächlich historischen Ursprung dieser Monumente<sup>15</sup>.

---

<sup>10</sup> LOWENTHAL 2015, S. 266

<sup>11</sup> REDGRAVE 1866m S. 4f

<sup>12</sup> REDGRAVE 1866m S. 5

<sup>13</sup> RUSKIN 1849  
und 1851-53

<sup>14</sup> William Morris gründete 1877 die "Society for the Protection of Ancient Buildings", eine der frühen Organisationen, die sich der Schutz und Erhaltung historischer Denkmäler  
([https://en.wikipedia.org/wiki/Society\\_for\\_the\\_Protection\\_of\\_Ancient\\_Buildings](https://en.wikipedia.org/wiki/Society_for_the_Protection_of_Ancient_Buildings), Session 8-Mar.-1)

<sup>15</sup> LOWENTHAL 1985, S. 164f.

---

#### Was ist Patina?

An der Wende zum 20. Jahrhundert führten diese Gedanken zu einer Professionalisierung und neuen Strukturen in der Denkmalpflege.

Einer der wichtigsten Protagonisten dieser neuen Denkmalschutz-Bewegung war Alois Riegl, ein in Wien tätiger Kunsthistoriker, Museumskurator und Universitätsprofessor<sup>16</sup>.



Alois Riegl, um 1890

(Foto:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Alois\\_Riegl](http://de.wikipedia.org/wiki/Alois_Riegl),  
session 13-Sep-18)

Ähnlich wie Ruskin und Morris wandte sich auch Riegl gegen zeitgenössische Bestrebungen, Bauwerke, die ausdrücklich als historisch geschätzt wurden zu einem neuwertigen Aussehen zu renovieren oder zu rekonstruieren. In seinen Augen zerstörte ein solcher in sich widersprüchliche Ansatz wichtige Teile ihrer geschichtlichen Bedeutung und Aura<sup>17</sup>.

Unter den philosophischen "Werten", die er für die Wahrnehmung historischer Gebäude als entscheidend betrachtete, bezeichnete er den sogenannten "Alterswert" als einen der wichtigsten<sup>18</sup>. In seinen Theorien wird der "Alterswert" in den greifbaren Spuren von Alter, Gebrauch und sogar Verfall am Objekt sichtbar. Diese charakterisieren es unmissverständlich als Zeugen der Geschichte. Damit lehnte er einen von vielen seiner Kollegen vertretenen,

---

<sup>16</sup> REYNOLDS 2013

BACHER 1995, S. 13ff.

Bis zu seinem Tod 1905 war Riegl Kurator und "Zentralkommission für die Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale", die Vorgängerorganisation des heutigen Landesamtes für Denkmalpflege in Österreich.

<sup>17</sup> RIEGL 1903, S. 53ff

HAMMER 2007, o. S.

APPELBAUM 2011, S. 104 und S. 108.

<sup>18</sup> RIEGL 1903, S. 57ff

und 1905, S. 114f

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

überwiegend ästhetisierenden Ansatz von "Patina"<sup>19</sup> deutlich ab.

Im Laufe der 1950er Jahre wurde Patina auch ein Thema für private Sammler, besonders in Bezug auf antike Möbel.

So erklärte damals zum Beispiel Albert Sack (ein renommierter amerikanischer Antiquitätenhändler), in seiner Publikation "Fine points on Furniture", dass echte Patina, entstanden aus der Geschichte eines Möbels "sich auf den Antiquitätenliebhaber ähnlich auswirkt wie der sanfte Geschmack eines gut gereiften Weins auf den Gourmet". Er sagt auch, dass Stücke, die durch eine Restaurierung ihrer historischen Oberflächen beraubt worden sind "nur noch einen Bruchteil des Wertes haben gegenüber denen, die mit originaler Patina erhalten geblieben sind"<sup>20</sup>.

In den 1950er und 60er Jahren wurden auch die Oldtimer-Enthusiasten mehr und mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Dazu trugen unter anderem auch erfolgreiche Filme wie „Genevieve“ oder Tschitti-Tschitti-Bang-Bäng bei, die das Interesse des Publikums auf traditionelle Fahrzeug-Veranstaltungen wie etwa den London to Brighton Veteran Car Run lenkten.



Viele der historischen Fahrzeuge, die damals an Ausfahrten und Ralleys teilnahmen, befanden sich damals noch in einem Zustand, den wir heute als "unrestaurierter Originalzustand" bezeichnen würden und sie zeigten die unveränderte Spuren ihres "Arbeitslebens"<sup>21</sup>.

<sup>19</sup> RIEGL 1903 S. 57  
SIMMEL 1911 S. 137ff

<sup>20</sup> SACK 1950, S. 293f

<sup>21</sup> zum Beispiel WOLFF 1954, . S.

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023



Start your own collection with  
**'MODELS OF YESTERYEAR'**  
*by Lesney*

Y-2 1911 2-seater  
Renault. Price 4/-

Y-5 1929 4l litre  
Supercharged Bentley  
Price 4/-

Y-8 1914 Sunbeam  
Motor-cycle & Sidecar  
Price 4/-

Y-15 1907 Rolls-Royce  
"Silver Ghost"  
Price 4/-

Y-16 1904 Spyker  
veteran Dutch car.  
Price 4/-

Y-9 1924 Fowler "Big  
Lion" Showman's  
Engine. Price 5/-

Over 130 true-scale models shown  
in the 24-page full-colour "Match-  
box" International Catalogue. At  
good toy stores everywhere or  
send 3d. stamp

Dept. V.C.C. Lesney Products Co.,  
Ltd., Eastway, Hackney Wick,  
London, E.9

Links: 1898 Benz Velo, der an einer der ersten europäischen Rallys mit historischen Fahrzeugen teilnahm. Die Veranstaltung wurde 1954 vom britischen Mercedes Benz Club organisiert und die Fahrt führte von Middlesex zum Mercedes-Werk in Untertürkheim/Deutschland (Foto: MOTOR REVUE 1954, o. S.).

Rechts: Frühe Sammlermodelle historischer Fahrzeuge, herausgegeben vom Veteran Car Club of GB 1963 (Foto: ganzseitige Anzeige, VETERAN CAR CLUB OF GB 1963, o. S.)

Das nun grösser werdende Interesse an historischen Fahrzeugen muss auch im Zusammenhang mit der in den den 60er und 70er Jahren aufkommenden, so genannten "Nostalgiebewegung" betrachtet werden.

In der Innenarchitektur und für Dekorationen aller Art kamen nun Flohmarktobjekte oder historisierende (allerdings meist reproduzierte) Volkskunst in Mode und das heimische Wohnzimmer prangte in „Eiche rustikal“.

Eine entsprechende "hübsch altmodische Optik" und (nachgebaute) Stilmöbel gehörten nun zuhause oder für die Einrichtung von öffentlichen Räumen zum guten Ton.



Beispiele für die "Nostalgiebewegung" der 1970er Jahre:

Oben: Innenarchitektur, Aufnahme von "rustikalen" Merkmalen im Zusammenhang mit antiken ländlichen Möbeln (- aber mit modernen Polstermaterialien etc....), (Foto: <http://www.scottnesbitt.info/rustikale-eckbank/>, Session 13-Sep-18).

Links: Gleiches gilt für Mode, Filme, Grafikdesigns und andere Features, die eine gefühlsbetont-rustikale Interpretation der "guten alten Zeit" aufgriffen, beispielsweise mit der Serienverfilmung „Unsere Kleine Farm“ oder für sog. Milkmaid-Dresses (abgebildet: JC Penny, Schnittmuster No. 121 von 1974).

Mitte rechts: Flohmarktobjekte wie Milchkannen wurden mit Volkskunst-Designs verziert (Foto: Uwe Klaus, <https://www.>

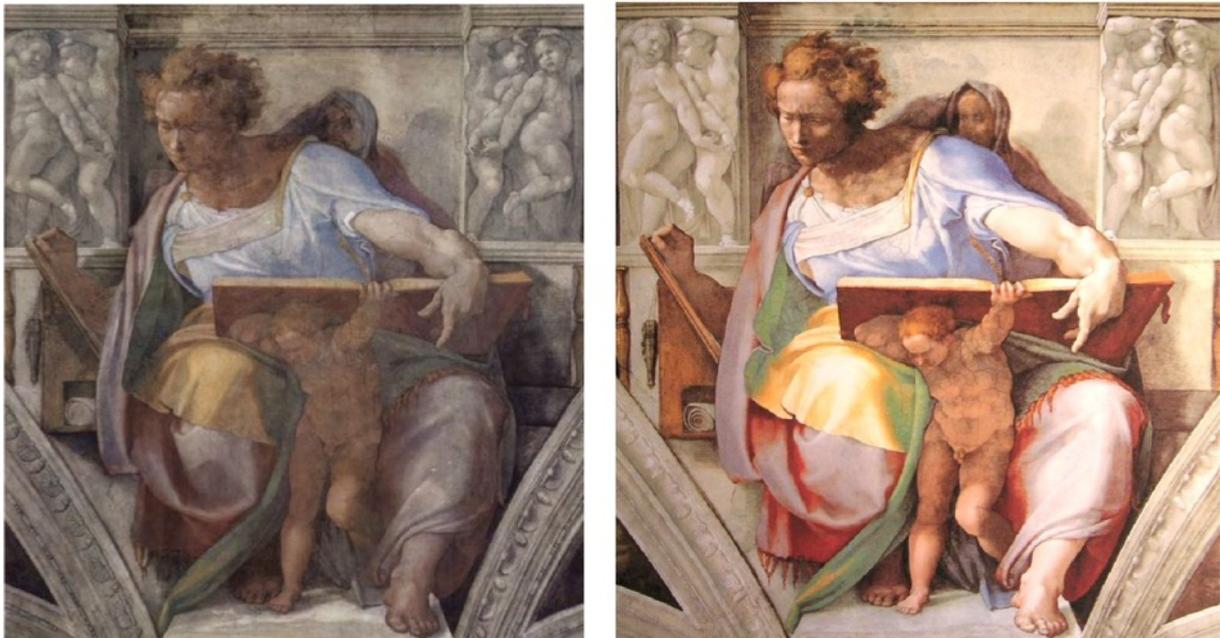
#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Eine hochemotionale, ja sogar teilweise aggressive internationale Diskussion über Patina entstand in den 1980er Jahren, anlässlich der Reinigung und Konservierung von Michelangelos Fresken in der Sixtinischen Kapelle (1982 -1994)<sup>22</sup>.

Dieser weltweite Aufruhr folgte einigen lokal begrenzten "Reinigungskontroversen", die bereits 1844 und 1947 über das Entfernen von gegilbten Firnissen auf Gemälden der National Gallery in London<sup>23</sup> oder 1978 in der National Gallery of Art in Washington<sup>24</sup> stattgefunden hatten.

So beschuldigten Medien und Kunsthistoriker Die Restauratoren auch in der "Causa Sistina", sie würden die Patina der Gemälde zerstören, da diese nun wieder ihre ursprünglichen, leuchtend-manieristischen Farben offenbarten.



Fresko mit Darstellung des Propheten Daniel in der Sixtinischen Kapelle, vor (links) und nach der Behandlung (rechts). (Foto: [https://en.wikipedia.org/wiki/Restoration\\_of\\_the\\_Sistine\\_Chapel\\_frescoes](https://en.wikipedia.org/wiki/Restoration_of_the_Sistine_Chapel_frescoes), Session 13-Sep-18).

Bei genauer Betrachtung beschränkten sich die Maßnahmen an Michelangelos Meisterwerke jedoch auf die Entfernung von schädigendem Schmutz, Übermalungen und verfärbten Beschichtungen, die bei früheren Behandlungen aufgebracht worden waren.

Viele der Kritiker beriefen sich auf Riegls philosophische, aber auch sehr unklare und emotionale Beschreibungen von "Patina" - Hier wurde sehr deutlich, dass es immer noch keine praktischen Definitionen dafür gab, was als Schmutz oder Beschädigung anzusehen war und was als eine "Patina", die mit dem Objekt zu erhalten sei.

Thomas Brachert, damals Leiter des "Instituts für Kunsttechnik und Konservierung" im

---

<sup>22</sup> zum Beispiel RIEDL 1987  
und o. A. 1987  
und SCHULLER 2000

<sup>23</sup> KECK 1984, S. 75ff und S. 83f

<sup>24</sup> KECK 1984, S. 84

---

#### Was ist Patina?

Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg<sup>25</sup>, begann daher mit einer tiefgehenden Recherche zum Thema "Patina" und ihrem Bezug zu Konservierung und Restaurierung. Zusammen mit anderen Fachleuten verfasste er das erste Fachbuch, das sich ganz diesem Thema widmet und die komplexen Wechselwirkungen der "Patina" mit einer verantwortungsbewussten, aber gleichzeitig praktischen Erhaltung verschiedener Arten von historischen Objekten untersucht<sup>26</sup>.

1999 wurde im Rahmen des Pebble Beach Concours d' Elegance der erste HVA/FIVA Preservation Award verliehen, mit dem Fahrzeuge ausgezeichnet wurden, die mit einem Großteil ihrer ursprünglichen Komponenten, Materialien und Oberflächen erhalten geblieben sind.

Zwei Jahre später wurde in Pebble Beach dann die erste eigenständige „Preservation Class“ für Vorkriegswagen eingerichtet, die sich auch auf Originaloberflächen und Karosserien bezieht, die bisher keiner tiefgehenden Bearbeitung oder Renovierung unterzogen worden sind. Der Gewinner war ein Lokomobil 48 Sportif von 1922:



(Foto: <http://forums.vwvortex.com/showthread.php?4338944-Dual-Cowl-Phaeton-TheUltimateCabrio>, Session 13-Sep-18)

Im Zuge dieser und weiterer solcher Veranstaltungen erhielt das Thema "Patina" nun auch in der Öffentlichkeit verstärkte Aufmerksamkeit und es entstand eine teilweise hitzige Diskussion unter Oldtimer-Enthusiasten, die bis heute andauert.

---

<sup>25</sup> MIßFELD 2013,

Das "Institut für Kunsttechnik und Konservierung" in Nürnberg ist nach wie vor eine der führenden deutschen Forschungseinrichtungen für Konservierung und Restaurierung.

<sup>26</sup> BRACHERT 1985

---

#### Was ist Patina?

#### 4. Die Abgrenzung zwischen Patina, Schmutz und Schaden im professionellen Sprachgebrauch

Bracherts Veröffentlichung lieferte erstmals klare Definitionen für Begriffe wie "Patina", "Schmutz" und "Schaden", die inzwischen in der professionellen Konservierung und Restaurierung historischer Objekte allgemein anerkannt und fest verankert sind:

In diesem Zusammenhang wird "Patina" definiert als

Veränderungen an und innerhalb des Materials (- in den hier beschriebenen Fällen an einem Fahrzeug), die durch normalen Gebrauch, normale Pflege und normale Alterung<sup>27</sup> verursacht worden sind.



Oben links: 1953 Saab 92 B, Lackoberflächen der Karosserie mit Spuren von Gebrauch und Pflege (Foto: vom Autor), oben rechts: 1938 MIELE Herren-Motorfahrrad, angelaufene Metallteile (Foto: Jan-Henrik Wolf)  
Unten links: 1935 DKW Schwebeklasse, der Korpus ist bezogen mit dem ursprünglichen, heute gealterten Kunstleder (Foto: Autorin)  
Unten rechts: Sitz eines 1937er Riley, Lederbezüge mit Gebrauchs- und Altersspuren (Foto: Autorin)

---

<sup>27</sup> BRACHERT 1985, S. 10  
und CLIFFORD 2015, S. 240

---

#### **Was ist Patina?**

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Dazu gehören zum Beispiel: Anlaufen von Metallen, matt werden, vergilben oder Risse in Lackierungen durch normale Alterung des Materials, Abbau der Schichtdicke, Materialverluste oder Kratzer entstanden durch den Gebrauch, aber auch durch Reinigen und Polieren, Steinschläge beim Fahren usw.....

Aber natürlich muss man auch festhalten: Patina, die aus Alterung oder Gebrauch entstanden ist, sieht nicht zwangsläufig "schön" aus. Je nach Ausprägung ist es möglich, dass solche Veränderungen sogar den Gesamteindruck und "die ursprüngliche Designabsicht" des Fahrzeuges deutlich stören.



Die Schauspielerin und Privat-Rennfahrerin Elinor Blevins um 1915 am Lenkrad ihres Rennwagens, der die typischen Spuren von normalen Renneinsätzen aufweist (Foto: Harris & Ewing Collection, <http://www.shorpy.com/node/5363>, session 13-Sep-18).

Wenn wir über "Schmutz" sprechen, beschreiben wir:

nicht zur Fahrzeugs substanz gehörende Ablagerungen, die durch Reinigen entfernt werden können, ohne die zum Objekt gehörenden Materialien zu beschädigen (wie z.B. Vogelkot, Schlamm, angesammeltes Schmiermittel oder Staub)<sup>28</sup>.

Wichtig ist hier: Schmutzschichten gehören nicht zur Patina!

Es kann allerdings vorkommen, dass wir Ablagerungen vorfinden, die in direktem Zusammenhang mit wichtigen Ereignissen in der Geschichte des Fahrzeuges stehen und die man darum durchaus als „historisch bedeutsamen Schmutz“ bezeichnen könnte.

---

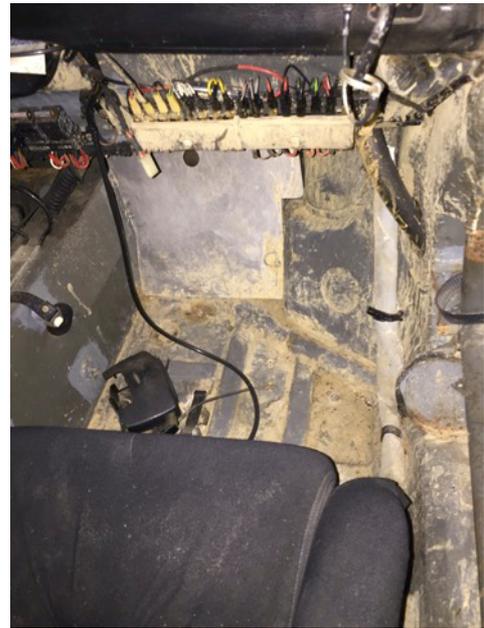
<sup>28</sup> BRACHERT 1985, S. 11

In einigen Fällen kann mit der Zeit Schmutz in die Substanz des Objekts eindringen. Wenn solche Schichten nicht ohne Beschädigung entfernt werden können, wird die Stoff mehr, Brachert erkennt sie auch als Teil der Patina.

---

#### **Was ist Patina?**

In diesem Fall kann es durchaus interessant sein, diese Schmutzauflagen zu erhalten und sogar zu konservieren, aber: Es handelt sich hier nicht um Patina! Solche Ablagerungen werden immer Schmutz bleiben.



Links: staubiger Scheunenfund VW "Käfer" (Foto: Benjamin Seide) mit starken Schmutzauflagen

Rechts: ein Fahrzeug, das 1983 an der Rallye Paris-Dakar teilgenommen hat und immer noch genau so erhalten ist, wie es die Strecke verlassen hat, - einschließlich der Schlammablagerungen, die damals bei Flussüberquerungen in den Fussraum gelangt sind. Verschmutzung wie diese können durchaus als wichtige Belege der Fahrzeuggeschichte angesehen werden. (Foto: Autorin).

Hier mag es sinnvoll sein, eine "kurze Anmerkung der Restauratorin" einzufügen:

Es wird teilweise diskutiert, ob man historische Schmutzschichten durch einen Überzug mit Klarlack "erhalten und schützen" sollte. Aus Sicht des Restaurators ist das allerdings keine sinnvolle Maßnahme, da eine solche mehr oder weniger irreversible Behandlung die Oberflächen und das Gesamtbild eines Fahrzeugs stark verändert und mit der Zeit zu weitergehenden, starken Schäden führen kann. Genau genommen muss man festhalten: Bei einem Überzug mit einem nicht mehr löslichen Klarlack handelt es sich genau so um eine Überlackierung wie bei einer Neubeschichtung mit gelben, grünen oder rosa Farbmateriale (- auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht nicht so offensichtlich ist...).

#### Als "Schäden" beschreiben wir

Materialveränderungen, die die Funktionsfähigkeit und den sicheren Gebrauch eines Fahrzeugs erheblich einschränken oder unmöglich machen (z.B. geschwächte oder bedenklich abgenutzte mechanische Komponenten, korrodierte elektrische Anlagen, deutlich angegriffene tragende Elemente, verformte Türen die sich nicht mehr schliessen lassen usw...). Darüber hinaus bezieht sich der Begriff "Schaden" auf Phänomene, die zu einer deutlichen und raschen Verschlechterung bzw. einem raschen Verfall der historischen Substanz führen (wie abgelöste Beschichtungen oder offene Risse in Polstern, die bei normalem Gebrauch zu schnell fortschreitenden weiteren Verlusten führen usw.).

Der Begriff "Schaden" gilt auch für Auswirkungen, die nicht durch den Gebrauch, sondern

---

#### **Was ist Patina?**

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

durch langfristige Vernachlässigung entstanden sind ("Standschäden"<sup>29</sup>) und wie sie beispielsweise oft bei so genannten "Scheunenfund"-Fahrzeugen vorkommen.



Links: verfallene Überreste eines Talbot Lago von 1949 aus der so genannten Baillon-Kollektion, im Vorfeld der Versteigerung 2015 (Foto: <https://www.largus.fr/actualite-automobile/vente-collection-baillon-les-premiers-lots-battent-deja-des-records-5937384-7353915-photos.html>, Session 13-Sep-18)

Rechts: beschädigte Originalsitze in einem Bugatti T43 (Foto: Autorin)

Solche Schadens-Phänomene gehören nicht zur Patina!

Wie bei Verschmutzungen können aber auch Schäden vorkommen, die wichtige Zeugnisse der Fahrzeuggeschichte und damit wichtig für seine individuelle historische Bedeutung sind:



Der 1932er Ford V8, gefahren von Bonnie Parker und Clyde Barrows bei ihrem letzten Feuergefecht mit der Polizei. Die damit verbundenen Schäden sind heute noch am Wagen zu finden und als "historisch bedeutsam" anzusehen (Fotos: [https://de.wikipedia.org/wiki/Bonnie\\_und\\_Clyde](https://de.wikipedia.org/wiki/Bonnie_und_Clyde), Session 13-Sep-18).

---

<sup>29</sup> APPELBAUM 2007, S. 38

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Außerhalb von rein theoretischen Überlegungen findet man natürlich immer wieder auch Grauzonen zwischen den drei beschriebenen Phänomenen. Insgesamt jedoch haben sich diese Definitionen als sehr nützlich und in der Praxis anwendbar erwiesen.

Übrigens: nachlässige, schlampige Arbeit bei einer Restaurierung darf keinesfalls als „Patina“ schöngeredet werden!



Schlampige Beilackierung mit starker Orangenhaut-Struktur, die von einer erst vor kurzem durchgeführten Reparatur stammt, - so etwas ist keine Patina! (Foto: Autorin)

Ein historisch erhaltenes Fahrzeug mit authentischer, gewachsener Patina wird immer seine einzigartige Geschichte zeigen und uns auf den ersten Blick sagen: "Ich bin ein echtes Original und keine Fälschung":



F1928 Bugatti Typ 35B, erhalten im historischen Zustand

<https://www.hemmings.com/blog/2016/09/16/bugatti-type-35b-remains-unrestored-87-years-after-winning-the-first-monaco-grand-prix/session-13-Sep-18>

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Das nicht so deutlich erkennbar bei so genannten "komplett restaurierten" Fahrzeugen mit modernen, "neuwertigen" Oberflächen (aus häufig unter Verwendung von modernen Materialien), die sich in vielen Fällen optisch nicht mehr von einer gut gemachten Nachbildung unterscheiden lassen.

Die folgenden beiden Beispiele illustrieren das sehr gut, - also: welcher Wagen ist hier der echte Bugatti T35B und welcher der Nachbau von Pur Sang Argentina ? :



Oben: "komplett restaurierter" 1930 Bugatti T35 B (Foto: <http://autorevue.bei/autowelt/1930-bugatti-type-35b-grand-prix-preis>, Session 13-Sep-18).

Unten: Pur Sang Nachbau, 2016 in Argentinien gebaut (Foto: <https://petrolicious.com/articles/pur-sangs-john-bothwell-on-building-a-modern-bugatti-empire-in-argentina> , session 13-Sep-18).

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

## 5. Dekorativ eingesetzte Veränderungen von historischen Oberflächen

Ein ganz anderer Ansatz wäre es, die künstlich betonten „Alterungsspuren“ auf manchen Fahrzeugen mit der japanischen Kunst des "Kintsugi" zu vergleichen. Diese traditionelle Reparaturmethode für alte Keramik versucht nicht, die Spuren von Beschädigungen zu verbergen, sondern betont sie, indem die geklebten Risse mit Goldpulver einlegt werden. Diese "kostbaren Narben" gelten dann als besondere Veredelung und das reparierte Stück als noch einzigartiger und wertvoller als zuvor<sup>30</sup>.

Da jedoch solche Fahrzeuge und ihre in entsprechenden Fällen oft absichtlich flächig überarbeiteten Oberflächen nicht von einer vergleichbaren tiefen, spirituellen Tradition getragen werden<sup>31</sup>, handelt es sich bei einem solchen „Tanz um den heiligen Rost“ lediglich um pseudohistorischen Kitsch.



Links: Japanische Schale, repariert in "Kintsugi"-Technik (Foto: <https://www.lifegate.com/people/lifestyle/kintsugi>, Session vom 13-Sep-18)

Rechts: gealterte, anschliessend angeschliffene und schließlich klarlackierte Oberfläche eines Jaguar E Typ von 1969 (Foto: <http://diepatinatoren.blogspot.com/>, Session 13-Sep-18).

Insgesamt zeigen Oberflächen wie die des oben abgebildeten Jaguar offensichtliche Ähnlichkeit mit aktuellen Nostalgiemoden, die man beispielsweise auch bei „Shabby Chic“ - Möbeln findet.

---

<sup>30</sup> <https://en.wikipedia.org/wiki/Kintsugi>, Session 9-Mär.-18  
und MY MODERN MET 25. April. 2017

<sup>31</sup> <https://en.wikipedia.org/wiki/Kintsugi#Philosophie>, Sitzung 9-Mär.-18

---

### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023



Links: "Shabby Chic" -Möbel aus einem Katalog von 2018 (Foto: <https://www.wohnen.de/flurgarderobenset-bunt-shabby-chic-recyclingholz-jamaica.html>, Session 13-Sep-18)

Rechts: kunstvoll „abgearbeiteter“ und verzierter VW Käfer mit Klarlacküberzug (Foto: @vwsouthtowne, <https://www.webstagram.one/media/BmplrVmHeoa>, Session 13-Sep-18)

Dies gilt besonders für eine Kombination aus „zerschundenen“ Oberflächen und technischem Tuning an so genannten "Ratten"-Fahrzeugen. Auf diese Weise werden die historische Gesamtheit und ein in sich stimmiges Erscheinungsbild zerstört, zugunsten von rein oberflächlichen Effekten.



Links: 1969er Karman Ghia 1500 mit stark verwitterten Oberflächen und offensichtlich mit technischem Tuning ausgestattet (Foto: <http://www.autobild.de/bilder/ford-f-100-pick-up-nascar-auktion-5866985.html#bild27>, session 13-Sep-18)

Rechts: 1935 Chevrolet Limousine, umgebaut zu einem "Rat-Rod", mit zahlreichen modernen technischen Modifikationen (Foto: <http://www.cokertire.com/blog/sema-2015-rat-rod-1935-chevy/>, session 13-Sep-18).

Die Oberflächen von solchen "Ratten-Karren" zeigen ein deutlich anderes Erscheinungsbild als natürlich gealterte Lackierungen. Die Ränder von Ausbrüchen werden dabei meist plangeschliffen und der fleckige Effekt durch weitere Bearbeitungen verstärkt. Damit zelebrieren sie eine Art "Outlaw-Look", der Individualität und Unabhängigkeit von gängiger Ästhetik demonstrieren soll (- "Eure Regeln gelten nicht für mich" -). Gleichzeitig werden solche Karosserien häufig mit aufwendigem Technik-Tuning kombiniert und können so auch als eine Art Macho-Statement interpretiert werden („eine ungezähmter, richtiger Kerl mit ordentlich PSunter der Haube“). Dies entspricht natürlich nicht dem wichtigen ganzheitlichen Ansatz bei einer Erhaltung der historischen Bedeutung eines Fahrzeuges.

## 6. Künstliche Patinierung von neu erstellten Oberflächen

### **Was ist Patina?**

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Neben künstlerischen Effekten mit nur verarmten historischen Oberflächen werden bei neu gebauten oder sogar komplett gefälschten Autos so genannte "künstliche Patinierungen" verwendet. Hier werden aufwändige chemische, mechanische oder künstlerische Behandlungen angewendet, um eine "alte" Aura zu täuschen und Möchte-Gerns wie diese Bentley Chimäre emotional aufzuladen.



Bentley "Bitsa-Special", zusammengesetzt aus Teilen mehrerer verschiedener Modelle und einer neuen Karosserie nach den Vorstellungen des Auftraggebers. Die mit modernem Mattlack beschichtete Karosserie wurde schliesslich komplett mit Farbe und Lasuren behandelt, um Schmutz und Verfärbungen vorzutäuschen (Fotos: Autorin).

Die aufwendige illusionistische Arbeit mit der sogar künstliche Laufspuren um den Tankstutzen aufgemalt worden ist, kann durchaus beeindruckend sein. Trotzdem ist dies nichts anderes als kitschige "Kulissenmalerei" und kein bisschen „historischer“ als die Folierung des Porsche, die bereits zuvor beschrieben wurde.

## 7. "Recycelte Patina".

---

### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

Ein besonderes Phänomen im aktuellen Automobildesign kann als "Second-Hand-Patina" beschrieben werden. Die hier eingesetzten Gebrauchs- und Altersspuren beziehen sich auf ein "früheres Leben" von gealterten Materialien, die in Fahrzeugen wiederverwendet werden. Auf diese Weise werden optisch und emotional ansprechende Designeffekte erzeugt, die diese abgenutzten Oberflächen in einem völlig neuen Kontext interpretieren. Dies entspricht aktuellen Design-Strömungen auch in anderen Bereichen, etwa bei der Inneneinrichtung von Wohnungen.



Oben links: die 2013 Chrysler Ram Laramie „Longhorn“ Edition verwendet verwitterte Weidezaun-Pfosten aus französischem Nussbaum für Dekorationsdetails im Interieur. (Foto: <https://www.topspeed.com/cars/dodge/2011-dodge-ram-laramie-longhorn-special-edition>, session 13-Sep-18).

Oben rechts: Im Fiskers Karma (2011) wurde Weißleiche verwendet, die aus dem des Lake Michigan geborgen wurde oder verkohltes Redwood aus kalifornischen Waldbränden. (Foto: <https://jerrygarrett.wordpress.com/2013/08/28/on-the-road-new-life-for-dead-wood/>, session 13-Sep-18).

Unten: Cambiano Concept Car (Pininfarina, 2012), es zeigt Holzakzente aus alten Gondelstangen von venezianischen Kanälen (Foto: <https://jerrygarrett.wordpress.com/2013/08/28/on-the-road-new-life-for-dead-wood/>, session 13-Sep-18).

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!  
Stand 1. 4. 2023

## 8. Ergänzung von gealterten Originaloberflächen bei Restaurierungen nach der Charta von Turin

Durch den Zahn der Zeit und andere Begleitumstände hatte nicht viele historische Fahrzeuge das Glück, in einem gebrauchtem, aber gepflegtem Zustand zu überleben, so dass zu ihrer Erhaltung nur einige konservatorische Maßnahmen und die Pflege mit geeigneten Materialien notwendig wären. Viele wurden bereits renoviert und komplett überarbeitet, so dass wir ihre ursprünglichen Materialien leider nicht mehr zurückgewinnen können. In solchen Fällen sollten wir die neuaufgebrachten Oberflächen auch nicht mit künstlichen Behandlungen als "alt" erscheinen lassen.

Es geht hier allerdings nicht darum, generell jede Art der "künstliche Patina" pauschal zu verurteilen. Je nach Einzelfall können solche Effekte ein sehr nützliches Werkzeug sein, um das authentische Erscheinungsbild von beschädigten gealterten Fahrzeugen wieder zu visualisieren. Gerade bei Exemplaren, die bedeutende Bereiche historischer (und damit oft patinierter) Substanz und gleichzeitig große, ästhetisch störende Verluste aufweisen erzeugen selbst punktuelle Reparaturen in einheitlicher neuer Farbe einen seltsamen und irritierenden Effekt<sup>32</sup>.

Es sollte in solchen Fällen allerdings eine gewisse Menge an echtem historischem Material auf dem Objekt vorhanden sein, um als eine Art "optischer Ankerpunkt" für die Ergänzungen zu dienen und ein Ergebnis jenseits von grossflächiger Theaternalerei und Nachahmung zu erreichen.

Auch bei anderen Kulturgütern (etwa im Bereich der Bildenden Kunst) sind konservierende und stabilisierende Eingriffe wie das festigen von sich ablösenden Beschichtungen sowie genau abgestimmte Retuschen üblich, mit denen beschädigte Bereiche stabilisiert und in die erhaltenen Oberflächen integriert werden können.

Solche Maßnahmen können das Fahrzeug auch vor einer sonst möglicherweise drohenden "Komplettrestaurierung" bewahren, die die übrigen Teile des Originals ebenfalls zerstören würde.

Aber, und das ist entscheidend, Ergänzungen, die authentisches Material und Patina von Originaloberflächen wiedergeben, erfordern eine klare Dokumentation und eine dauerhafte Kennzeichnung, um die Gefahr von Fehlinterpretationen oder gar das Entstehen von Fälschung zu vermeiden<sup>33</sup>. Darüber hinaus sollten dabei reversible Materialien, oder, wenn dies nicht möglich sein sollte, Formulierungen verwendet werden, die den historischen Oberflächen entsprechen.

---

<sup>32</sup> im musealen Kontext sind so genannte „Neutralretuschen“ in einheitlichem Farbton durchaus anerkannt und häufig geübte Praxis. Für die ästhetischen Bedürfnisse privater Fahrzeugbesitzer ist der daraus meist resultierende optische „Flickenteppich“ allerdings nur sehr schwer zu vermitteln und kann auch nicht aufgezwungen werden. Im Gegenteil: zu dogmatisches Vorgehen endet hier in den meisten Fällen mit der Entscheidung des Eigners, dann doch das gesamte Fahrzeug handwerklich überarbeiten zu lassen. Das optische Einpassen von Schadstellen zum Umgebungston ist also, besonders zusammen mit genauer Dokumentation, eine klar Substanz-schonende und nachhaltigere Massnahme.

<sup>33</sup> siehe auch SIMEONE FOUNDATION 2012, S. 98f.

---

### **Was ist Patina?**



Mars A 20 Motorrad von 1929

Oben links: Bereich des Heckflügels (unter dem Träger) vor der Behandlung, mit großen Schäden im Bereich der Originallackierung.

Oben rechts: Der punktuellen Retusche der Originalfarbe mit authentischem Material und einer Patinierung der Ergänzungen.

Unten: Zwischenzustand der Retusche (vor der Patinierung) in der Übergangszone zwischen Originallack und Ergänzung, Diese ist so ausgeführt worden, dass möglichst viel Original erhalten bleibt. (Fotos: Autorin).

## 9. Patina und Bearbeitungskonzept

Das Mars-Motorradprojekt zeigt die herausfordernde Balance zwischen einem möglichst grossflächigen Erhalt von historischer Substanz und der Ergänzung oder gar Überarbeitung von gealterten Oberflächen. Aber auch deutlich beschädigte Objekte wie dieses verdienen meiner Meinung nach unseren vollen Einsatz und die bestmögliche, substanzschonende Behandlung.

Die Achtung des "Alterswertes" bedeutet jedoch nicht, dass wir uns in einer unkritischen und emotionalen Ästhetik des Verfalls verlieren müssen, auf Kosten anderer wichtiger Aspekte wie Funktionalität oder "künstlerische Absicht" (- die bei Fahrzeugen besser als "Absicht des Herstellers" oder "Absicht des Designers" bezeichnet werden könnte).

Bereits Alois Riegl und sein deutscher Kollege Georg Dehio haben in ihren Publikationen festgestellt, dass jede Restaurierung, ja sogar die bloße Konservierung immer auch eine Interpretation des Objektes mit sich bringt<sup>34</sup>. Dabei ist zu beachten, dass "Patina" zwar ein authentisches Zeugnis der individuellen Geschichte eines Fahrzeuges ist, aber nicht der einzige Aspekt seiner historischen Bedeutung.

<sup>34</sup> RIEGL 1905, S. 113  
DEHIO 1905 S. 98f

### **Was ist Patina?**

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 28 / 34

In der Praxis bedeutet dies, dass wir nicht nur darauf abzielen dürfen, „die Patina zu erhalten“ (- wie es von Amateur-Enthusiasten aktuell oft gefordert wird), da dies nur einen einseitigen oberflächlichen, optischen Ansatz verfolgt. Selbstverständlich ist es wichtig, die historische Substanz zu erhalten, die aufgrund des Alters und des "Arbeitslebens" eines Fahrzeuges leichtere oder stärkere Anzeichen von Alterung und Gebrauch aufweisen kann. Aber solche Materialveränderungen können in manchen Fällen andere wichtige Aspekte eines historischen Fahrzeugs beeinträchtigen, wie etwa seine technische Funktionsfähigkeit oder das ursprüngliche Design. Diese sind aber ebenfalls wichtige Aspekte seiner historischen und soziologischen Bedeutung, zeitgenössischen Technik und Authentizität. Entscheidungen für oder gegen eine Bearbeitung oder Veränderung des vorgefundenen Zustandes müssen also durchdachte Kompromisse sein, die auf jeden individuellen Fall zugeschnitten und nicht auf bloße Formeln reduziert werden müssen.



Links: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, als Ruine und Denkmal für die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg (Foto: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kaiser-Wilhelm-Ged%C3%A4chtniskirche>, Sitzung 13-Sep-18).  
Oben rechts: Doppel-Phaeton 28/32 PS gebaut 1910 von Gräf & Stift. In diesem Auto wurden Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich und seine Frau wurden am 28. Juni 1914 in Sarajevo ermordet, was zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs führte. Das Auto wird heute in unverändertem Zustand im Heeresgeschichtlichen Museum Wien aufbewahrt. ([http://diepresse.com/home/zeitgeschichte/3817898/Der-Phaeton-des-Grafen-Harrach\\_Ein-Oldtimer-der-Weltgeschichte](http://diepresse.com/home/zeitgeschichte/3817898/Der-Phaeton-des-Grafen-Harrach_Ein-Oldtimer-der-Weltgeschichte), Sitzung 13-Sep-18).

Rechts unten: Die "Bugatti vom See", der nach 70 Jahren aus dem Genfer See geborgen wurde. Der Wagen ist heute in seinem historisch gewachsenen Zustand im Mullin Museum ausgestellt (Foto: <http://mattstonecars.com/the-lady-in-the-lake/>, Sitzung 13-Sep-18)

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 29 / 34

Gerade in Hinblick auf historische Bedeutung und Kontext ist es für einige besondere Referenzfahrzeuge manchmal sogar die beste Entscheidung, sie nicht zu bearbeiten und sie damit also auch nicht fahrfähig zu machen. In solchen Fällen können so alle Veränderungen und Spuren der individuellen Geschichte erhalten werden, auch wenn dies keine aktive Nutzung ermöglicht. Aber auch bei der Beschreibung solcher Fälle sollten wir vermeiden, Schäden mit Patina zu verwechseln!

In den letzten Jahren wurde jedoch auch eine wachsende Anzahl von Fahrzeugen im so genannten "unberührten Zustand" wieder Gebrauch genommen. Aus einem fehlgeleiteten Verständnis von „Originalität“ unterlassen ihre Besitzer dabei aber in vielen Fällen jede konservierende Behandlung. Gerade solche Wagen benötigen allerdings dringende ein ganzheitliches Erhaltungskonzept jenseits rein technischer Instandsetzung, denn sonst drohen rascher Zerfall und großflächige Substanzverluste.



Bentley 4 1/2 Liter von 1928, der in den 1960er Jahren zerlegt und vergessen worden ist, bis er 2014 in einem Londoner Haus wiedergefunden wurde. Das Fahrzeug ist inzwischen technisch überholt, aber ohne weitere konservierende Maßnahmen in Betrieb genommen worden und wird seitdem immer wieder auf Veranstaltungen eingesetzt. Bei solchen durch langjährige Vernachlässigung entstandenen Schäden kann nicht mehr von Patina gesprochen werden, denn sie entstammen ja gerade nicht einem normalen Gebrauch und normaler Pflege. Die aktive Nutzung solcher „fahrenden Leichen“ oder „Zombies“ führt sehr schnell zu gravierenden Substanzverlusten und einem endgültigen „Verbrauch“ der noch vorhandenen Substanz. (Fotos: oben + unten links Autorin, unten rechts: <https://www.dailymail.co.uk/news/article-3220852/>, Session 13-Sep-18)

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 30 / 34

Bei den meisten Projekten rund um historische Fahrzeuge im aktiven Einsatz stehen wir vor schwierigen Entscheidungen, um die Erhaltung von patinierter, möglicherweise sogar erheblich geschwächter historischer Substanz, Funktionalität und "Hersteller-/Designabsicht" in Einklang zu bringen. Hier sind unter anderem klare Begriffsdefinitionen entscheidend, die der internationalen professionellen Praxis bei der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern folgen. Auf diese Weise kann sinnvoll zwischen "Patina", "Schmutz" und "Beschädigung" oder auch so genannten "künstlichen Alterungs-Effekten" unterschieden werden.

Es ist hier sehr nützlich, auch "über den Tellerrand hinaus zu schauen" und Erfahrungen mit Restauratoren auszutauschen, die sich beispielsweise mit der Pflege von historischen Orgeln<sup>35</sup> oder moderner und kinetischer Kunst beschäftigen<sup>36</sup>. Bei der Arbeit an solchen "funktionsfähigen Kulturgütern", die - wie unsere historischen Fahrzeuge - weit entfernt sind von "Kunstwerken, die nur an einer Wand hängen", werden genau diese Fragestellungen seit vielen Jahren diskutiert und Fall-spezifisch gelöst.



Oben: "Klamauk", ein Fahrzeugobjekt mit Lärm-, Rauch- und Feuerwerkseffekten, das 1979 vom Schweizer Künstler und Rennsportenthusiasten Jean Tinguely auf der Basis eines Traktors<sup>37</sup> gebaut wurde. 1981 nahm das Fahrzeug am historischen Bergrennen von St. Ursanne-Les Rangiers teil um an Tinguelys Freund, den verstorbene Rennfahrer Jo Siffert zu erinnern (Foto: <https://docplayer.org/45933621-Installationsansichten-der-ausstellung-fotos-galerie-denise-rene.html>, session 13-Sep-18)

Unten: Filmsequenz von 2011, Tinguelys "Klamauk"-Kunstmaschine im aktiven Einsatz auf den Straßen von Basel. Bei dieser Veranstaltung wurde sie von einem Korso historischer Fahrzeuge begleitet. (Filmausschnitt: <http://www.youtube.com/watch?v=si0UitSaUhg>, session 13-Sep-18)

Und um es schlussendlich kurz zu machen: Der Ferrari 500 Mondial, mit dem wir die Überlegungen begonnen haben, konnte bei der Versteigerung 2015 keinen neuen Besitzer finden... .

---

<sup>35</sup> zum Beispiel WATSON 2010

<sup>36</sup> zum Beispiel FAIL BETTER 2013

<sup>37</sup> MUSEUM TINGUELY, o. J.

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 31 / 34

## 10. Ausgewählte Bibliographie: Quellen, Literatur und weitere Literaturhinweise

(- die im Artikel verwendeten Bilder werden als "große Zitate" zitiert - deutsch: "Grosszitate" - in einem wissenschaftlichen Publikationskontext und entsprechend gekennzeichnet in den entsprechenden Bildunterschriften -)

APPELBAUM, Barbara:

„*Conservation Treatment Methodology*“, Oxford: 2011

BACHER, Ernst:

„*Alois Riegl und die Denkmalpflege*“, in: BACHER, Ernst et al.: „*Kunstwerk oder Denkmal? Alois Riegls Schriften zur Denkmalpflege*“. Wien/Köln/Weimar: 1995, S.13 – 48

BRACHERT, Thomas:

„*Patina, Vom Nutzen und Nachteil der Restaurierung*“, München: 1985

BURKHARDT, Samuel:

„*Wertewandel: Gebrauchsspuren an Sammlerfahrzeugen, zum Umgang mit Patina und Verfall an Automobilen*“, Diploma Thesis HBK Hamburg: 2013

EASTHOPE, Alex

„*The patina on this Ferrari 500 Mondial had our photographer smitten*“

in: *Classic Driver*, November 5., 2015

<https://www.classicdriver.com/en/article/cars/patina-ferrari-500-mondial-had-our-photographer-smitten>, session 8-Mar.-18

CLIFFORD, Helen:

„*The Problem of Patina, Thoughts on the Changing Attitudes to Old and New Things*“, in: Alison Bracker and Alison Richmond (eds.): „*Principles, Dilemmas and Uncomfortable Truths*“, London: 2009, P. 125 – 128

„*The Veneer of Age: Valuing the Patina of Silver in Eighteenth-Century Britain*“

in: Bert de Munck, and Lyna Dries (eds.): „*Concepts of Value in European Material Culture, 1500-1900*“, Farnham: 2015, p. 239 - 254

DEHIO, Georg:

„*Was wird aus dem Heidelberger Schloss werden?*“, Strassburg: 1901

„*Denkmalpflege und Denkmalschutz im 19. Jahrhundert*“, Strassburg: 1905

both in: Ulrich Conrads und Peter Neitzke (eds.): „*Georg Dehio – Alois Riegl, Konservieren nicht Restaurieren, Streitschriften zur Denkmalpflege um 1900*“, Braunschweig: 1988

ENCYCLOPEDIA BRITANNICA:

Jean-Tinguely, <https://www.britannica.com/biography/jean-Tinguely>, session 13-Mar.-18

FAIL BETTER

Program and video proceedings „Fail better“, VDR-Symposium about Conservation Practice in Decision Making in Modern and Contemporary Art, Hamburg: December 6. 2013, [https://www.hamburger-kunsthalle.de/sites/default/files/fail\\_better\\_programme\\_with\\_video\\_links.pdf](https://www.hamburger-kunsthalle.de/sites/default/files/fail_better_programme_with_video_links.pdf), session 6-Mar.-18

GOPPELT, Joachim O.:

„*Darf die Avantgarde altern?*“ in: „*Die Kunst und ihre Erhaltung*“, S. 212 – 216, Worms: 1990

GUBSER, Michael:

„*Time's visible surface: Alois Riegl and the discourse on history and temporality in fin-de-siècle Vienna*“, Detroit: 2006

---

### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 32 / 34

HAMMER, Ivo:

„Anmerkungen zu Theorie und Praxis der Restaurierung von Wandmalerei/Architekturoberfläche in Österreich“, Wien: 2007

[https://www.hornemann-institut.de/german/epubl\\_txt/070507Brandi%C3%96sterreichWMVortragohneAnmerkungen.pdf](https://www.hornemann-institut.de/german/epubl_txt/070507Brandi%C3%96sterreichWMVortragohneAnmerkungen.pdf) , session 28-Feb.-18

KECK, Sheldon:

“Some Picture Cleaning Controversies: Past and Present”, in: JAIC online 1984, no. 2, p. 73 - 87

<http://cool.conservation-us.org/jaic/articles/jaic23-02-001.html>, session session 8-Mar.-18

LOWENTHAL, David:

„The past is a foreign country – revisited “, Cambridge: 2015

MAZOTTI, Ira:

“Das Achte Weltwunder“, in: Die Zeit, Hamburg: 5. 12. 2007, <http://www.zeit.de/2007/50/Heidelberg-Schloss> , session 8-Mar.-18

MIßFELD, Sonja:

“Mehr als Restaurieren“ in: Museumszeitung No. 50, Nürnberg: 2014

[https://www.museumszeitung.de/pdf/50/gnm\\_1\\_museumszeitung\\_ausgabe\\_50.pdf?aktuell](https://www.museumszeitung.de/pdf/50/gnm_1_museumszeitung_ausgabe_50.pdf?aktuell) , session 27-Feb.-18

MORRIS, William:

“Manifesto of the Society for the Protection of Ancient Buildings” (1877),

in: Nicholas Stanley Price et al. (eds.): “Historical and Philosophical Issues in the Conservation of Cultural Heritage”, New York : 1996, P. 319 – 321

MUSEUM TINGUELY

Jean Tinguely: „Klamauk“, 1979

<https://www.tinguely.ch/de/sammlung/sammlung.html?period=&detail=6c2d1f7e-a06f-4267-82a0-1e218ab8171c> , n. y., session 8-Mar.-18

<https://www.tinguely.ch/en/tinguely/tinguely-biographie.html> , session 13-Mar.-18

<https://www.youtube.com/watch?v=05HZX9ksvVU>, session 13-Mar.-18

MY MODERN MET

„Kintsugi: The Centuries-Old Art of Repairing Broken Pottery with Gold“, April 25. 2017,

<https://mymodernmet.com/kintsugi-kintsukuroi/>,

N.A.:

„Der Götterdämmerung getrotzt? – Frag- und Denkwürdigkeiten zur Restaurierung der Fresken Michelangelos in der Capella Sistina in Rom“, in: ARTIS 5/1987, n.p.

<https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:niv5-te2oDgI:https://saveart.jimdo.com/app/download/759768810/15%2BSixtina%2B%2B%25281987%2529.pdf%3Ft%3D1492792736+&cd=12&hl=de&ct=clnk&gl=de>, session 27-Feb.-18

REDGRAVE, Samuel:

“A Century of British Painters“, London: 1866

REYNOLDS CORDILEONE, Diana:

„Alois Riegl in Vienna 1875-1905: An Institutional Biography“, Ashgate: 2013

RIEDL, Joachim:

„O Quell von solcher Reinheit... Michelangelo als Farbenkünstler“ in: Die Zeit, 25. Dezember 1987

<http://www.zeit.de/1987/53/o-quell-von-solcher-reinheit/komplettansicht> , session 27-Feb.-18

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 33 / 34

RIEGL, Alois:

„Der Moderne Denkmalkultus: sein Wesen und seine Entstehung“, Wien: 1903;

„Neue Strömungen in der Denkmalpflege“, Wien: 1905

both in: Ulrich Conrads und Peter Neitzke (eds.): „Georg Dehio – Alois Riegl, Konservieren nicht Restaurieren, Streitschriften zur Denkmalpflege um 1900“, Braunschweig: 1988

RM SOTHEBYS

<https://rmsothebys.com/en/auctions/NY15/New-York---Driven-By-Disruption/lots/r126-1955-ferrari-500-mondial-by-scaglietti/182101>, session 8-Mar.-18

and digital high resolution photos provided by RM New York in November 2015 relating to lot 224 / auction „DRIVEN BY DISRUPTION“ New York 2015

RUSKIN, John

„The Seven Lamps of Architecture“,

Kent: 1849 (1. edition) <https://archive.org/details/lampsofarchseven00ruskrich>, session 26-Feb.-18 (6. edition)

„The Stones of Venice“,

Vol. 1 & 2, Boston: 1851-1853, <https://archive.org/details/stonesofvenice01rusk>, session 26-Feb.-18

SACK, Albert:

„Fine Points on Furniture: Early American“, New York: 1950 (1. edition)

SCHULLER, Moritz:

„Restauratoren: Der Beruf verändert sich vom Handwerker zum Wissenschaftler“,

in: Der Tagesspiegel, Berlin: 18. 8. 2000

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/restauratoren-der-beruf-veraendert-sich-vom-handwerker-zum-wissenschaftler/160514.html>, session 27-Feb.-18

SIGMUND, Andrea

„Die romantische Ruine im Landschaftsgarten“

Diploma Thesis TU München 1999, published Würzburg: 2002

SIMEONE FOUNDATION, Fred A. Simeone (ed.)

„The Stewardship of historically important Automobiles“,

Philadelphia: 2012

SIMMEL, Georg:

„Philosophische Kultur: gesammelte Essays“, Leipzig 1911

STEDELIIK MUSEUM:

*Jean Tinguely Machine Spectacle, Exhibition 1 Oct 2016 - 4 Mar 2017*, <https://www.stedelijk.nl/en/exhibitions/jean-tinguely-machine-spectacle>, session 13-Mar.-18

VDI RICHTLINIE

„Materielles Kulturerbe, Erfassung, Untersuchung und Erhaltung unter Berücksichtigung der Umwelteinflüsse“ (Beuth Verlag, 2020)

VETERAN CAR CLUB OF GB

„Illustrated Souvenir Magazine Programme“, The London Veteran Car Rally, Sunday 21st July 1963, London: 1963

WATSON, John R.

„Artifacts in use: the paradox of restoration and the conservation of organs“

Richmond, VA: 2010

---

#### Was ist Patina?

© Dr. Gundula Tutt, bitte keine Reproduktion oder Weitergabe (gesamt oder auszugsweise) ohne Genehmigung der Autorin, - danke!

Stand 1. 4. 2023

Seite 34 / 34